

# Die Apotheke: Im Notfall für alle da

**S**eit der Corona-Pandemie wächst das Wissen der Bevölkerung, dass in Notfällen auch Apotheken bei leichteren gesundheitlichen Beschwerden schnell und einfach helfen können. Zudem dürfen Apotheken seit Herbst 2021 auch gewisse verschreibungspflichtige Medikamente abgeben. Dafür wird ein Beratungsgespräch geführt und dokumentiert.

Wenn sich Kundinnen und Kunden mit sensiblen oder beratungsintensiven Themen in der Apotheke melden, bieten die Fachpersonen eine vertiefte Abklärung der Beschwerden in einem separaten Beratungszimmer an. Die Beratung ist so auch bei heiklen oder persönlichen Themen dank entsprechender Privatsphäre möglich. Dies kann zum Beispiel bei der Abklärung einer Harnwegsinfektion oder bei der Frage nach der «Pille danach» von einer jungen Frau der Fall sein. Das Fachpersonal der Apotheken legt dabei grossen Wert auf eine möglichst entspannte Beratung in ruhiger Umgebung. Die Kundinnen und Kunden sollen sich auch mit sensiblen Themen vertrauensvoll an das Fachpersonal der Apotheke wenden können.

## Fundierte Beurteilung gesundheitlicher Probleme

Die vertiefte Abklärung ist eine fundierte Beurteilung bei Problemen. Dabei werden durch standardisierte Fragen (vorgegebene Algorithmen nach neuesten



wissenschaftlichen Standards) die akuten Symptome sowie die medizinische Vorgeschichte erfasst und dokumentiert. So kann die Situation der Kundin oder des Kunden präzise eingeschätzt werden. Weitere Abklärungen und Tests, wie zum Beispiel eine Blutdruck- oder Blutzuckermessung, können unkompliziert

durchgeführt werden. Mit den erhaltenen Informationen empfiehlt die Apothekerin eine angepasste Behandlung oder überweist den Patienten an einen Arzt.

Auch Ohren- oder Rückenschmerzen, eine Augenentzündung oder Fragen rund um Magen-Darmbeschwerden können sofort in der Apotheke geklärt und oftmals direkt behandelt werden. Die geeigneten Medikamente – wenn angezeigt auch rezeptpflichtige – erhält die Patientin oder der Patient direkt im Anschluss an die vertiefte Abklärung. Möglich ist die direkte Abgabe von rezeptpflichtigen Medikamenten zum Beispiel auch bei allergischen Beschwerden, akuten Atemwegserkrankungen, Migräne oder Hautproblemen. Dadurch können Betroffene direkt mit der Therapie beginnen.

## Einen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge leisten

Auch einen Rachenabstrich, die Versorgung von kleineren Wunden, das Messen von Entzündungswerten oder ein Allergie-Check sind Dienstleistungen, die das Fachpersonal der Apotheken im diskreten Beratungsraum anbietet. Damit trägt das Apotheken-Personal auch zur Gesundheitsvorsorge der Bevölkerung bei.

Das Wissen über die Abklärung und Behandlung von gesundheitlichen Problemen in der Apotheke wächst zwar kontinuierlich, wird allerdings noch nicht so oft genutzt, wie es möglich wäre. Dabei entlasten

die Konsultation und Behandlung in der Apotheke die Notfallstationen von Spitälern und die Hausarztpraxen. Und die Betroffenen erhalten schnell und einfach die nötige Hilfe – ohne lange Wartezeit.

Mit ihren universitären Ausbildungen und der Spezialisierung auf Arzneimittel bieten Apothekerinnen und Apotheker einen niederschweligen Zugang zu einer umfassenden medizinischen Grundversorgung und helfen so aktiv mit, die Kosten im Gesundheitswesen zu dämpfen.

## Kontakt

TopPharm Apotheken und Drogerien  
Genossenschaft

[www.toppharm.ch](http://www.toppharm.ch)



*toppharm*  
Apotheken